

Z

Im Xenien-Verlag zu Leipzig

Zur bevorstehenden Jahrhundertfeier 18. Okt. 1913 bitten wir um rechtzeitige Lagerergänzung der einschlägigen Bände unserer Xenien-Bücher:

- 24. **Henrich Steffens: Breslau 1813.** Mit einem Bilde Henrich von Steffens. Ein interessanter Abschnitt aus den Aufzeichnungen des Breslauer Professors aus der Zeit der Erhebung des deutschen Volkes. Als Steffens von dem Aufruf vom 3. Februar Kenntnis erhielt, ließ er sein Kolleg ausfallen und sprach, aufs tiefste ergriffen, zu 200 Breslauer Studenten und forderte sie auf, mit ihm den Anfang zur Rettung des deutschen Vaterlandes zu machen. Diese politisch erregten Tage des Anfangs der Erhebung in Breslau und Schlesien behandeln die Schilderungen von Steffens.
- 25. **Paul Burg: Lühower in der Völkerschlacht.** Eine kräftige Schilderung einzelner Episoden aus dem großen Ringen der Völker am 18. und 19. Oktober in und um Leipzig. Prätig zeichnet Burg die markanten Gestalten in den einzelnen Scharmüheln und größeren Gefechten. Geschickt ist in dieses einverwoben die Entstehung des Körnerschen Liedes von Lühows wilder, verwegener Jagd, und mit viel Anteilnahme erleben wir den Tod des Freiheits- und Vaterlandsängers.
- 26. **Karl Koberstein: Der böse Baron.** Es ist die Geschichte der letzten Jahre aus dem Leben Heinrich von Krosigk, den die Franzosen seinerzeit in und um Magdeburg unter dem Titel „le mauvais baron“ kannten und fürchteten. Es ist ein Blatt aus den Büchern des preussischen Waffenruhms und heldenhaften Stolzes, das uns Karl Koberstein und seiner trefflichen lebhaften Arbeit hier schenkt. In Heinrich von Krosigk verkörpert sich noch der große Sinn der alten Zeiten.
- 27. **Dr. J. C. Groß: Die Franzosenzeit in Leipzig** Persönliche Erinnerungen an 1813. Ein Auszug aus den „Erinnerungen an den Kriegsjahren“ des Geheimen Justizrats Dr. J. C. Groß, der von 1808 an Stadtrat und dann Bürgermeister zu Leipzig war und in hohem Alter 1866 zu Dresden starb. Am interessantesten dieses zweifellos sehr wichtigen Beitrages zur Geschichte der Zeit vom Jahre 1792 bis 1815 sind die Gespräche der Leipziger Deputationen mit Napoleon, die Groß teils nach den Aufzeichnungen des Handelsdeputierten Dufour-Feronce, teils wie sie ihm in der Erinnerung waren, wiedergibt. Diese Gespräche sind in das Bändchen aufgenommen worden; ferner enthält es die Schilderung der Schlacht bei Lützen und die überaus lebhaft Darstellung der Ereignisse des 18. und 19. Oktober. Die Großschen Erinnerungen sind ein zeitgenössisches Dokument allerersten Ranges und dürften gerade jetzt in diesem gedrängten Auszug sehr willkommen sein.

Wie bekannt, können wir die Xenien-Bücher nur bar liefern. Wir gewähren bei Bezug von zwölf Exemplaren obiger Bände einen einmaligen Vorzugsrabatt von 50% (siehe beiliegenden roten Zettel).

Z In meinem Kommissionsverlag erschien soeben:

Unentbehrlicher Ratgeber für Grundstücksverkäufer und Grundstückskäufer, Hausbesitzer, Vermieter, Verpächter, Mieter und Pächter, Hypothekengläubiger und Hypothekenschuldner nebst Auszug aus dem neuen Stempelsteuergesetz.

Preis ord. M 3.—, netto M 2.— und bar 11/10.

Der ausführliche Titel des Buches gibt den Inhalt desselben in der Hauptsache wieder, und bitte ich durch tätige Verwendung den Absatz des empfehlenswerten Werkes zu fördern.

Auslieferung durch Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Riel.

Schleswig-Holsteinische Verlagsanstalt
Wilhelm Handorff.



Z

Soeben erschien:

Denkschrift des Chefs der Hauptverwaltung für Landeinrichtung und Landwirtschaft über seine

Reise nach Transkaukasien im Jahre 1913

Einzige autorisierte Übersetzung von Dr. jur. Ulrich.

Preis 2.— M ord., 1.50 M netto

Transkaukasien galt bisher als eine Domäne des Bergbaues, das Land des Naphthas und des Mangans. Es ist jedoch das Königreich der Baumwolle, das klassische Land der künstlichen Bewässerung. Der vor kurzem vom russischen Staat unternommene Versuch, die wüste Mugan-Steppe zu bewässern, hat alle Hoffnungen auf eine große Entwicklung der Baumwollkultur in diesen Gegenden belebt. Des Verfassers vorjährige Reise nach Turkestan machte es zur Notwendigkeit, auch Transkaukasien und vor allem die Mugan-Steppe zu besichtigen, um auf Grund persönlicher Besichtigungen den Arbeitsplan des Landwirtschaftsministeriums festzusetzen. Die Entwicklungsfähigkeiten der transkaukasischen Baumwollkulturen, die Aufgaben der russischen Verwaltung zur Nutzbar-machung der reichen Kräfte dieses Gebietes werden in vorliegender Denkschrift begründet. Für jeden Volkswirtschaftler, für die gesamte Textil- und Baumwollindustrie Deutschlands, wie für die deutsche Landwirtschaft ist diese Übersetzung der russischen Denkschrift von größter Bedeutung. Ich bitte zu verlangen.

Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 60

R. Eizenschmidt